

Ehemann unter Verdacht



Schwester Betty (Iris Kocher) pflegt plötzlich General Spence (Walter Hadorn). Bild: zvg.

met. Das Theaterstück «Das Lächeln der Gioconda», das derzeit die mundartbühni uetendorf in der Alten Oele in Thun spielt, stellt die Besucher vor ein kniffliges Rätsel: Hat Henry Hutton wirklich seine Frau umgebracht? Oder ist die Nachbarin doch nicht so freundlich wie alle glauben? Eigentlich sind ja alle davon aus-

gegangen, dass der Tod von Emily Hutton natürlich war. Doch als ihr Ehemann Henry (Kurt Spöri begeistert mit seinen Emotionen) nur acht Wochen lang Wittwer bleibt und dann mit Doris Mead (herrlich naiv: Barbara Rieben) bereits die nächste Frau heiratet, bringt die freundliche Nachbarin Janet Spence (Irène Müller als Schweizer Antwort auf die Desperate Housewifes) das Gerücht eines Giftmordes in Umlauf. Und tatsächlich: Die Obduktion zeigt, dass es Mord war. Henry wird verurteilt. Ein Justizirrtum?

Den Krimispas der mundartbühni uetendorf, der auch einige düstere Momente aufweist, sollte man sich nicht entgehen lassen. Die Besucher können übrigens das Stück bestimmen, das im Jubiläumsjahr 2007 aufgeführt wird: «Gerücht!» von Neil Simon, «Schlafzimmereäste» von Alan Ayckburn oder «Top dogs» von Urs Widmer.

Weitere Aufführungen am 4., 5., 7., 8. und 10.3. in Thun sowie am 24. und 25.3. im Zehntenhaus in Uetendorf.

Weitere Infos unter www.mundartbuehni.ch.